

Vermittlung in reguläre Mietwohnverhältnisse mit Blick auf anerkannte Geflüchtete

In Duisburg will das „Kümmerer“-Tandem aus einer Fachkraft für Sozialarbeit und einer Immobilienfachkraft die Aufenthaltsdauer wohnungsloser Menschen verringern, die vorübergehend in Hotels oder städtisch angemieteten Wohnungen untergebracht sind, und auch anerkannte Geflüchtete bei der Integration in den regulären Wohnungsmarkt unterstützen.

Zum Projektstart zählte die Stadt Duisburg etwa 400 anerkannte Geflüchtete, die in Gemeinschaftsunterkünften oder in beschlagnahmten Wohnungen der Stadt lebten, obwohl ein selbstbestimmtes Wohnen in regulären Mietverhältnissen möglich wäre. Oftmals erschweren jedoch Sprachbarrieren, Unkenntnis über das deutsche Mietrecht oder eine geringe Zahlungsfähigkeit sowie Vorbehalte der Vermieterseite den Zugang zum regulären Wohnungsmarkt.

Damit eine schnelle und nachhaltige Wohnraumvermittlung wohnungsloser Menschen mit und ohne Fluchthintergrund gelingt, bekommen diese zielgenaue Hilfen der Sozialarbeit. Die eingesetzte Fachkraft berät zu den Rechten und Pflichten im Mietrecht, erstellt gemeinsam mit der wohnungssuchenden Person ein auf die individuellen Wünsche und Bedarfe abgestimmtes Mieterprofil, begleitet zu Wohnungsbesichtigungsterminen und unterstützt bei den notwendigen Formalitäten zum Mietvertragsabschluss. Bei allen Wohnungssuchenden wird sichergestellt, dass sie die Mietkosten langfristig zahlen können, und wenn ein Bedarf an wohnbegleitenden Hilfen besteht, kümmert sich die pädagogische Fachkraft um die Vermittlung an die richtigen Stellen.

Außerdem nutzt die Stadt Duisburg das Projekt, um ihre bisherigen Akquisetätigkeiten zu bündeln und den bestehenden digitalen Wohnraumpool auszubauen. Eine der zentralen Aufgaben der Immobilienfachkraft ist es, die Beziehungen mit bereits kooperierenden Wohnungsgebern zu vertiefen und neue Kontakte mit weiteren lokalen Vermieterinnen und Vermietern zu knüpfen.

Bei der Wohnraumvermittlung legen die beiden Projektkräfte großen Wert darauf, sowohl die Mieter- als auch die Vermieterwünsche zu berücksichtigen. Auch nach dem Einzug in die Wohnung stehen die beiden Projektfachkräfte den Mieterinnen und Mietern sowie den Vermieterinnen und Vermietern beratend und vermittelnd zur Seite, um das Mietverhältnis langfristig zu stabilisieren und die Wohnungsgeberinnen dafür zu gewinnen, weitere Wohnungen an Menschen in Wohnungsnot zu vermieten. Das Projekt „Endlich ein ZUHAUSE!“ soll schließlich dazu beitragen, die Anzahl von wohnungslosen Personen in ordnungsrechtlicher Unterbringung und die von anerkannten Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften spürbar zu reduzieren und die Aufenthaltsdauer zu verkürzen.

Träger & Kontakt

Diakoniewerk Duisburg GmbH

Ute Bichtawi

0203 9313 111

ute.bichtawi@diakoniewerk-duisburg.de

Schwerpunkt

Wohnraumakquise und Vermittlung anerkannter Geflüchteter und wohnungsloser Menschen in regulären Wohnraum